

Erfassungsbogen für RKW BW-Unternehmensberatungen

(Bitte nicht händisch ausfüllen - Vielen Dank)

| | | |
|---------------------------|---|------------------------|
| ANTRAGSTELLER | Förderprogramm: | Corona-Beratung |
| | Unternehmen: | Gründungsdatum: |
| | Straße, Nr.: | Umsatz in T€: |
| | PLZ, Ort: | Bilanzsumme T€: |
| | Rechtsform: | Mitarbeiterzahl: |
| | Geschäftsführer/Inhaber: | m w d |
| | Branche: | |
| | Unternehmensgegenstand: | |
| | Ansprechpartner: | m w d |
| | Telefon: | Mobil: |
| E-Mail (personenbezogen): | | |
| BERATUNG | Art der Beratung: | |
| | Beratungsinhalte (kurze Angabe der inhaltlichen Ausrichtung): | |
| | Wir sind ein KMU im Sinne der KMU-Definition der EU, <u>Benutzerleitfaden für KMU</u> | |
| | Eigenständiges, verbundenes oder Partnerunternehmen | |
| | Wir haben bereits eine BAFA-Corona-Förderung beantragt | |
| | Wir beantragen vier zu 100 Prozent geförderte Beratungstage. | |
| | Darüber hinaus haben wir voraussichtlich Interesse an: | |
| | 2 Tage Kurzberatung max. 15 Tage Coaching | |
| | Berater (Name, Vorname): | |
| | Telefon: | |
| E-Mail: | | |

Zusätzlich benötigte Unterlagen:

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den hier gemachten Angaben um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des §264 StGB handelt und dass Subventionsbetrug strafbar ist. Mit der Speicherung, Verarbeitung und Auswertung der Daten im Rahmen dieses Beratungsauftrages auf Grundlage der DSGVO durch das RKW bin ich/sind wir einverstanden.

Ort, Datum

Firmenstempel & Unterschrift

Antragsberechtigt sind Unternehmen, die unter wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund des Coronavirus leiden und nicht bereits am 31.12.2019 in Schwierigkeiten waren. (Im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 oder im Jahr 2019 wurde ein Gewinn erzielt). Die Antragsteller müssen die Bedingungen der KMU sowie die der De-minimis-Regelung erfüllen.

Umfang: Maximal bis zu vier Beratungstage zum 30.06.2021.

Die anfallende Umsatzsteuer ist als Vorkasse zu leisten.

Ursachen der derzeitigen Herausforderungen infolge der Corona-Pandemie

Die fortlaufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb reichen nicht aus, um die Verbindlichkeiten aus dem fortlaufenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand zu zahlen?

ja nein

Uns sind durch die Corona-Pandemie Arbeitskräfte und Produktion weggefallen

ja nein

Größere Kunden und/oder Aufträge sind weggebrochen

ja nein

Falls ja, in welcher Höhe bzw. welchem Umfang?

Wir mussten Kurzarbeit für unsere Belegschaft beantragen

ja nein

Aufgrund der aktuellen Restriktionen mussten wir unseren Betrieb schließen

ja nein

Falls ja, welche Branche?

Den Schaden, der uns bisher durch die Corona-Pandemie entstanden ist, schätze ich auf:

Folgende weitere Nachteile sind uns durch die Corona-Pandemie entstanden:

Datum, Unterschrift, Stempel